

21. Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf 2018 mit Finissage beendet

1. Preis und Publikumspreis verliehen

Am gestrigen Sonntag, dem 2. September 2018, ging der **21. Skulpturenpark (29.7.-2.9.2018)** mit einer Finissage zu Ende. In diesem Jahr stellten 11 Künstler und Künstlerinnen im Bürgerpark Mörfelden aus. Die diesjährigen Teilnehmer waren: Manfred Emmenegger-Kanzler, Christiane Erdmann, Peter Helmstetter, Ernst Günter Herrmann, Paul Hirsch, Wulf Kirschner, Robert Kögel, Jaewon Park, Lothar Steckenreiter (der für die Künstler Waldemar Scheck und Agnes Stockmann/Jon Pahlow eingesprungen war, die kurzfristig absagen mussten), Elizabeth Thallauer und Heide Weidele.

Bürgermeister Heinz-Peter Becker begrüßte die zahlreich erschienen Besucher und Besucherinnen sowie die Gäste aus der italienischen Partnerstadt Torre Pellice. Die anschließende Preisverleihung nahm als Vertreterin der Jury **Christine Rother-Ulrich**, Galeristin in Wiesbaden und Vorsitzende des Landesverbandes der Galerien in Hessen und Rheinland-Pfalz, vor.

Die Jury sei sehr beeindruckt gewesen von den Plastiken aus Schiffsbaustahl des in Frankfurt lebenden und arbeitenden Bildhauers **Wulf Kirschner**, daher verleihe man ihm den 1. Preis des Skulpturenparks Mörfelden-Walldorf. Kirschner hatte neun Prismenformen in der Form eines leichten Bogens inmitten des Bürgerparks installiert. Die Lineatur aus Schweißnähten auf den Seitenflächen der Prismen erinnere an Schrift oder an Noten, wie die Galeristin erläuterte, und sei trotz des kraftvollen Materials voller Poesie.

Die Besucher und Besucherinnen hatten während der Laufzeit der Ausstellung die Möglichkeit, für den Publikumspreis zu stimmen. Das Votum fiel auf die in Nürnberg lebende und arbeitende Künstlerin **Elizabeth Thallauer**, die mit Videokassettenband die Form der Kreuzung von Autobahn A5 mit den Bundesstraßen B44 und B486 nachempfunden hatte. Die Kreuzung liegt im Gebiet der Doppelstadt, das Material stammt aus einer Mörfelden-Walldorfer Sammlung. In dichter Reihung wurde das Band über ein einfaches Holzgestell gelegt und erzeugte nicht nur eine visuell ansprechende Bewegung im Wind durch seinen Moiré-Charakter, sondern auch ein deutlich hörbares Surren.

Die musikalische Begleitung der Finissage kam von der „Magic Sound Big Band“.

Die Ausstellung fand im Rahmen des **KUSS** (Kultursommer Südhessen) e. V. statt, einem Zusammenschluss von fünf südhessischen Kreisen (Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald, Offenbach) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Förderung kultureller Veranstaltungen in der Region. Weitere Förderung erhielt die Freiluftausstellung von den Riedwerken Groß-Gerau. Der Skulpturenpark steht unter der Schirmherrschaft von Prof. **Ottmar Hörl**. Mitveranstalter der Ausstellung ist der **Galerienverband Hessen und Rheinland-Pfalz**.